

Bau einer Warnblinkanlage unbedingt erforderlich

Zurückgeblückt auf den August 1960: Verkehrsaufkommen im Wittlager Land wuchs stetig

Von Wolfgang Hüge

ALTKREIS WITTLAGE. Auch für Jugendgruppen aus dem Wittlager Land bot das neu eröffnete Jugendheim am Dümmer vom August 1960 an ein neues Ausflugsziel. Richtfest feierte die neue Friedhofskapelle in Bad Essen, die in nur dreiwöchiger Bauzeit errichtet worden war.

Als Zuschauer magnet erwie sich wieder einmal das MSC-Motocross, das wie erwartet über 10 000 Besucher zählen konnte und damit wieder einmal die größte Veranstaltung des Jahres im Wittlager Land war.

Wittlage, den 3. August. In dem prächtig an der Dümmer-Westseite gelegenen Kreis Jugendheim geht die Jugendherholungspflege 1960 in diesen Tagen ihrem Ende entgegen. Mitte des Monats beginnt der Schullandheimaufenthalt, der in einem jeden Jahre für zahlreiche Schulklassen von nah und fern zu einem besonderen Erlebnis wird. Die stillere Westseite des Dümmer mit ihrem so reichhaltigen Tier- und Pflanzenleben ist hervorragend für diesen Aufenthalt von Schulklassen geeignet. Schulklassen, die einmal dort waren, wollen immer wieder gern nach dort zurück. Eine Volkshochschulgruppe aus Oberhausen kommt zum nächst mit rund 40 Teilnehmern zum Dümmerstrand. Eine Reihe von Schulklassen von Volks-, Mittelschulen und Gymnasien folgt, so die Volksschule Langförden, die Volksschule Lohne, die Schule Halter, Schulklassen der Gymnasien Vechta und Friesoythe und die Alexander-schule Vechta. Zum Schluss kommen noch Lehrer und Klassen der Handelslehranstalt Lohne. Bis zum 1. Oktober laufen diese Aufenthalte. Weil die Aufnahmekapazität des Kreis Jugendheimes beschränkt ist, möchte man den bisher noch nicht berücksichtigten Schulklassen, die auch einmal für eine Woche oder länger im Heim Quartier machen möchten, anraten, sich jetzt schon bald für den Sommer des kommenden Jahres vormerken zu lassen.

Bad Essen, den 4. August. Nach nur dreiwöchiger Bauzeit ist Anfang dieser Woche die neue Friedhofskapelle bereits „richtreif“ geworden. Wenn es dennoch am Montag nicht zum Richtfest kam, lag das an den Witterungsun-bilden, die die Handwerker

daran gehindert hatten, das Gebälk des Dachstuhls aufzusetzen. [...]

Venne, den 8. August. Motocross! Wieder lockte dieses Zauberwort Tausende Menschen hinaus an den Nordwestring, an den Nordhang des Wiehengebirges, zu dessen Füßen das kleine Kirchdorf Venne liegt, jene Gemeinde, die einmal im Jahr aus ihrer Abgeschiedenheit aufwacht und zum Ziel-punkt der Motorsport-Enthusiasten aus dem ganzen Osnabrücker Raum und weit darüber hinaus wird. 12 000 bis 15 000 Zuschauer dürften den Ring gesäumt haben, eine bemerkenswert hohe Zahl angesichts der unsicheren Wetterlage. Nun, wer kam, wurde nicht enttäuscht. Die Regentropfen, die der Himmel dem Rennen „spendete“, waren zu zählen und konnten niemanden verschrecken. Im übrigen herrschte geradezu ideales Rennwetter. [...] Fahrer, Zuschauer, Funktionäre, Fotografen und das Deutsche Fernsehen waren zufrieden. Und sie waren es noch viel mehr mit dem, was der kleine Venner Klub in unermüdlicher Vorarbeit wieder auf die Beine gestellt hat: ein Feld von rund 60 Fahrern, unter denen es keine „Nieten“ gab, eine Mannschaft von unerschrockenen und waghalsigen Männern, die sich der härtesten aller Motorsportarten verschrieben haben! Kein Name in der Starterliste, der nicht schon einen guten Klang hätte, kein Fahrer auf der Bahn, der sein Können nicht voll ausspielte. [...]

Bohmte, den 13. August. Der Verkehr an der Kreuzung der Wittlager Kreisbahn mit der Bundesstraße 51 am Bahnhof Bohmte hat einen derartigen Umfang angenommen, dass der Bau einer Blinkanlage, wie sie bereits in Wehrendorf, Offelten und Holzhausen sind, für erforderlich gehalten wird. Am Bahnhof Bohmte fließt nicht nur der Verkehr auf der Bundesstraße, sondern hinzu kommt der Verkehr aus der Wehrendorfer Straße. Außerdem münden hier die Bahnhofstraße und die Gartenstraße und schließlich der Verkehr vom und zum Bahnhof Bohmte ein. Signale sind vorgesehen auf beiden Seiten der Bundesstraße 51. Auf dem Vorplatz der Sparkasse des Kreises Wittlage soll eine Verkehrsinsel gebaut werden, damit hier die Signale für die Bahnhofstraße und Gartenstraße und das zweite Signal für die B 51 aufgestellt

werden können. Der Verkehr von und zum Bahnhofsvorplatz soll durch eine Einfriedigung in feste Bahnen gelenkt werden. Die jetzige Zufahrt unterhalb des Gartens des Hotels Seling soll geschlossen werden und nur noch für den Fußgängerverkehr offen bleiben. Die Einfahrt zum Bahnhof wird etwa der Einmündung der Wehrendorfer Straße gegenüber liegen. Die Wittlager Kreisbahn hat beim Regierungspräsidenten in Osnabrück den Antrag auf Einleitung des Verfahrens zur Feststellung dieses Planes gestellt. [...]

Bad Essen, den 15. August. Die Kurverwaltung Bad Essen hat in diesem Sommer einen Vorgartenwettbewerb durchgeführt. An dem Wettbewerb nahm jeder Garten- oder Hausbesitzer teil. Sinn dieses Vorgartenwettbewerbs sollte sein, alle straßenanliegenden Hausgärten und den Blumenschmuck an den Hausfronten mit besonderer Sorgfalt zu pflegen, um dem Kur- und Badeort ein noch freundlicheres Gesicht zu verleihen. Die Besichtigung der Gärten wurde am 20. Juni 1960 und am 26. Juli 1960 von einer Prüfungskommission vorgenommen. [...] Die Auswahl der gepflegtesten und schönsten Gärten wurde nach einem Punktsystem vorgenommen, wobei der Pflanzenzustand, die Pflege der Gartenanlage und der Gesamteindruck des Gartens beurteilt wurden.

Die Besichtigungstermine waren den Gartenbesitzern nicht bekannt, sodass sich kein Gartenbesitzer besonders vorbereiten konnte. Die Prüfungskommission konnte sich davon überzeugen, dass im Allgemeinen die Hausgär-



Der Bahnübergang in Bohmte. Vor 50 Jahren wurde über die Installation einer Blinkanlage diskutiert. Auf diesem Foto ist die Anlage bereits errichtet. Repros: Wolfgang Hüge

ten gut gepflegt werden. [...]

Bad Essen, den 19. August. Dieser Tage haben die bekannten Jazzopaters-Musiker einen neuen Abschnitt ihrer Karriere begonnen. Die internationale Schallplattenproduktionsfirma Artone-Gramophone, die auch die bekanntesten Musiker wie Louis Armstrong, Ella Fitzgerald usw. für die verschiedenen Plattenmarken einsetzt, hat in Amsterdam die ersten drei Schallplatten einer neuen weltumspannenden Serie aufgenommen. Daran liegt es

auch, dass die Kapelle ihren Namen umtaufte, denn „Mr. Adams' Jazzopaters“ wirkt internationaler und ist weniger zum Verwechseln geeignet. Der Name musste „internationaler“ gestaltet werden, weil die neuen Schallplatten-aufnahmen in den meisten Ländern der Erde herauskommen sollen.

Man wird die heimischen Jazzschallplatten also künftig gleich gut in Brasilien, Südafrika, Australien, Persien wie in den traditionellen Jazzländern England, USA und natürlich auch in den

beiden Heimatländern Holland und Deutschland kaufen können. In Deutschland erscheinen „Mr. Adams' Jazzopaters“ bei der hier größten Schallplattenfirma Electrola. Mit dem gleichen System will Artone-Gramophon in jedem Land verfahren und die Aufnahmen immer bei der jeweils größten Firma unterbringen. Was spielte man in Amsterdam ein, und wer wirkte mit?

Neben „echten“ Jazztiteln haben die Musiker auch populäre Melodien eingesetzt. Nicht, dass man grundsätzlich Schlager aufgenommen hat, vielmehr wurden zum Beispiel „Lili Marleen“, „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ und gar ein altes Volkslied wie „Guter Mond, du gehst so stille“ in originelle Jazzarrangements gekleidet. [...] Neben der holländischen Majorität spielen wie früher auch die beiden Bad Essener Jazzler Ludwig Eller-mann und Gerd Braukmann. Auch ist die neue Schlagzeug-entdeckung Klaus Weiß mit von der Partie. Was die Gastspielauftritte anbelangt, so bereiten sich „Mr. Adams' Jazzopaters“ jetzt auf die kommende Konzertsaison vor. Aus verschiedenen europäischen Ländern liegen Anfragen vor. Und da die meisten Musiker der Kapelle noch einen Hauptberuf haben, muss sehr lange im Voraus

geplant werden, um die verschiedenen Tätigkeiten miteinander zu verbinden. [...]

Ostercappeln, den 20. August. Morgen eröffnet das Hotel „Rahenhof“ seine renovierten Räume. Das 1812 errichtete Gebäude wurde im Laufe der Jahre einige Male umgebaut. 1925 entstand im Keller die erste Kegelbahn im Kreis Wittlage.

Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg erweiterte der Besitzer die Gast- und Klubzimmer um einen geräumigen Saal. Im Jahre 1953 wurde dann die große Veranda mit einer Terrasse gebaut. 1955 übernahm Gastwirt A. Kinne das vormalige Hotel Bröer-offizier und gar ein altes Volkslied wie „Guter Mond, du gehst so stille“ in originelle Jazzarrangements gekleidet. [...] Neben der holländischen Majorität spielen wie früher auch die beiden Bad Essener Jazzler Ludwig Eller-mann und Gerd Braukmann. Auch ist die neue Schlagzeug-entdeckung Klaus Weiß mit von der Partie. Was die Gastspielauftritte anbelangt, so bereiten sich „Mr. Adams' Jazzopaters“ jetzt auf die kommende Konzertsaison vor. Aus verschiedenen europäischen Ländern liegen Anfragen vor. Und da die meisten Musiker der Kapelle noch einen Hauptberuf haben, muss sehr lange im Voraus

Die renovierten Räume im altdeutschen Stil strahlen durch ihre hellen Fenster, der geschnitzten Sitzbank und der Nische des Stammtisches Gemütlichkeit und Behaglichkeit aus. [...]



Das Hotel Rahenhof in Ostercappeln wurde nach Renovierung wiedereröffnet.

In letzter Sekunde vor dem herannahenden Zug gerettet

Umgekippter Lkw von Lok zerfetzt – Familie stirbt bei Unfall auf der Bundesstraße



Ein bei einem Unfall im Kreis Wittlager zerstörter VW Käfer

Repro: Wolfgang Hüge

whu **HERRINGHAUSEN/BOHMTE.** In Herringhausen wird im August 1960 eine Familie aus Bad Essen ausgelöscht. In Bohmte zerfetzt ein Güterzug einen Lkw.

Herringhausen, den 19. August. Durch einen furchtbaren und schweren Verkehrsunfall [...] wurde gestern Vormittag auf der Bundesstraße 51/65 eine Bad Essener Familie ausgelöscht. Ein auf der regennassen Straße ins Schleudern gekommener englischer 5-Tonner-Bedford zermalmte einen in Richtung Osnabrück fahrenden deutschen Volkswagen, der durch die eisernen Leitplanken beim Viadukt keine Ausweichmöglichkeiten hatte. Die drei Insassen des VWs [...] wurden tödlich verletzt. [...] Dieses entsetzliche Unglück, dessen Nachricht wie ein Lauffeuer Bad Essen durcheilte, wo die Fa-

milie wohnte, ist seit dem 1. Juni der neunte Verkehrsunfall, an dem ein englisches Militärfahrzeug im Kreise Wittlage beteiligt ist. [...]

Bohmte, den 25. August. Wiederrum ereignete sich im Kreise Wittlage ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem aber glücklicherweise keine Menschenleben und keine Verletzten zu beklagen sind. Der Sachschaden freilich ist beträchtlich. Ein Maschinenwagen wurde von einer Lok [...] zerfetzt. Wie war es zu diesem Unfall gekommen, durch den die Bundesstraße 51 vier Stunden gesperrt war, so dass der gesamte Verkehr umgeleitet werden musste und durch den auch der Zugverkehr anderthalb Stunden gänzlich unterbrochen und von 6.30 Uhr bis 8.10 Uhr nur auf einer Gleisstrecke möglich war? Mittwoch morgen. Die Bundesstraße 51 ist durch

den wolkenbruchartigen Regen der Nacht noch nass und glitschig. Eine tückische Fahrbahn, denkt der Fahrer [...]. Hinter ihm, in der Schlafkabine, „pennt“ der 23-jährige Beifahrer. [...] Die Armbanduhr zeigt die fünfte Morgenstunde.

Wenig später wird die Stille durch ein ohrenbetäubendes Krachen und Splintern unterbrochen werden, wird dem Oberbahnwärter [...], der zu dieser Zeit auf Posten 104 seinen Dienst verrichtet und an nichts Schlimmes denkt, der Schreck in alle Glieder fahren. Plötzlich reißt der Pkw-Fahrer die Augen schreckhaft auf. 100 Meter vor ihm, denn weiter trägt die Sicht nicht, zeichnet sich im Nebel die geschlossene Schranke ab. Er tritt auf die Bremse, aber auf der glitschigen Fahrbahn kommt der Lastzug ins Schleudern, der Anhänger schiebt den

Maschinenwagen, der sich seitlich zur Fahrbahn stellt, vor sich her, berstend splittert die Schranke, auf dem Bahnkörper kippt der Lastwagen um.

Und von Bremen her kommt der Eilzug 7154, der fahrplanmäßig um 5.17 Uhr auf dem Bahnhof Bohmte sein muss! [...] Den Zug anzuhalten, dazu ist es zu spät! Blitzschnell handelt der Fahrer. Klettert aus dem zersplitterten Seitenfenster des Führerhauses. Der Oberbahnwärter hilft ihm. Und so erzählt [...] der Fahrer: „Als der Wagen umkippte, wurde ich aus dem Schlaf gerissen. Wie ich aus dem Fenster gekommen bin, weiß ich nicht.“ Wie immer das auch war, die beiden sprangen heraus, ließen sich zur Seite rollen – Sekunden später zerriss die morgendliche Stille ein ohrenbetäubendes Bersten, Krachen und Splintern.